



Die Innungsbesten mit Natalie Pawlik und Jan Weckler (ganz rechts), Stefan Füll (Sechster von rechts) und Holger Winkler (links außen).

FOTO: JÜRGEN SCHENK

## »Werbebotschafter fürs Handwerk«

Im Karbener Bürgerzentrum hatte sich am Samstagabend die Wetterauer Handwerksfamilie zu ihrer traditionellen Freisprechungsfeier versammelt. 193 ehemalige Auszubildende haben dort ihren Weg ins Gesellenleben begonnen. Von den Verantwortlichen der Kreishandwerkerschaft und der Handwerkskammer erhielten sie ihre Gesellenbriefe und Prüfungszeugnisse.

VON JÜRGEN SCHENK

Die Absolventinnen und Absolventen repräsentierten im großen Saal des Bürgerzentrums mehrere Innungen: Bäcker, Bäckereifachverkäufer, Dachdecker, Elektroniker, Fleischer, Friseure, Landmaschinenmechaniker, Maler und Lackierer, Fahrzeuglackierer, Bau- und Metallmaler, Metallbauer, Anlagenmechaniker, Tischler und Zimmerer waren in unterschiedlicher Personenzahl vertreten. Das Fest des Handwerks startete fast schon in Fernsehmanier: Bevor es richtig losging, erhielt eine

Lichter-Show den abgedunkelten Saal. Ein Countdown zeigte die verbleibende Zeit bis zum Beginn.

### Mit kurzweiligem Showprogramm

Neben den Protagonisten freuten sich Familienangehörige und Freunde vor allem auf den Moment, in dem die Urkunden überreicht wurden. Rund 600 Gäste waren von überall her nach Karben gekommen, um den erfolgreichen Abschluss zu feiern. Durch das kurzweilige Show-Programm führte Moderator Christopher Leidner. In ihren Grußworten zeigten die anwesenden Honoratioren nicht mit gut gemeinten Ratschlägen für den Nachwuchs. Kreishandwerksmeister Holger Winkler verglich die jetzigen Fachkräfte mit »Werbebotschaftern fürs Handwerk«. Er wies darauf hin, dass sie ihre Ausbildung trotz aller Widrigkeiten während der Corona-Pandemie begonnen und bewältigt hätten.

Diese einschneidende Erfahrung könne sich für die Zukunft noch als sehr wertvoll erweisen, betonte er. Den Umzug vom Hotel Dolce in Bad Nauheim, wo die Freisprechungsfeier früher stattfand,

ins Karbener Rathaus bezeichnete Winkler als großen Schritt, der mit vielerlei Hilfe vollzogen worden sei. »Das war nötig, um neuen Schwung in die Veranstaltung zu bringen«, machte der Kreishandwerksmeister deutlich.

### Weiterbildung nach der Lehre wichtig

Handwerkskammerpräsident Stefan Füll hob in seiner Festrede die Wichtigkeit von Engagement und Weiterbildung auch nach der abgeschlossenen Lehrzeit hervor. »Die Ausbildung muss immer weitergehen«, rief er den Jungeselleninnen- und -gesellen im Saal zu. Von der Politik forderte er zugleich Sicherheiten für die Handwerksbetriebe, denn

nur mit einem starken Handwerk könnten die anstehenden Ziel umgesetzt werden.

Landrat Jan Weckler (CDU) sprach zunächst den »würdigen Rahmen« an, den man in Karben für das Fest des Handwerks geschaffen habe. Im Handwerk herrsche ein trügerischer Schein, fuhr er fort. Trotz voller Auftragsbücher gebe es im Moment einfach zu wenig gut ausgebildete Fachkräfte. Umso überzeugter zeigte sich der Politiker, dass die jungen Absolventinnen und Absolventen auf dem richtigen Weg seien. »Das ist ein guter Tag, ein Meilenstein für uns alle«, sagte Weckler.

Eine der ehemaligen Auszubildenden, die Friseurin Nina Vollmerhausen aus Friedberg, gab ganz persönliche Einbli-

cke in ihre dreijährige Lehrzeit. Am Rande der Veranstaltung berichtete sie von einem Weg, der nicht ohne Hindernisse gewesen sei. »Ein halbes Jahr hat es gedauert, bis ich selbstbewusster geworden bin und mir etwas zugetraut habe«, erzählte die junge Frau. »Gerade am Anfang gab es auch viele Tränen.« Wichtig sei, dass man den Beruf mit Leidenschaft mache. Dann könne man auch schwierige Phasen durchstehen und Spaß haben. Nina Vollmerhausen hatte ihre Ausbildung im Januar erfolgreich beendet.

Nach dem offiziellen Teil wurde auf der Aftershow-Party im und am Bürgerzentrum weitergefeiert. Für die Gastronomie dort sorgte die Freiwillige Feuerwehr Karben-Mitte.

### INFO

#### Ehrungen für die Jahrgangsbesten

Die Jahrgangsbesten aus jeder Innung wurden von der Wetterauer Bundestagsabgeordneten Natalie Pawlik (SPD), Landrat Jan Weckler (CDU) sowie von den Handwerksvertretern Stefan Füll und Holger Winkler geehrt. Vom Jahrgang 2023/24 sind dies: Leon Marcel Heckert (Bad Nau-

heim/Bäcker), Laura Schleicher (Büdingen/Bäckereifachverkäuferin), Elias Ressel (Friedberg/Dachdecker), Miguel Vath (Ranstadt/Elektroniker), Mark-Pierre Zimmer (Pohlheim/Fleischer), Joseph Jokhaji (Bad Vilbel/Friseur), Vincent Krösser (Bebra/Landmaschinenmechaniker), Denis Leier

(Kefenrod/Maler und Lackierer), Jan Christoph Sauerwein (Gedern/Fahrzeuglackierer), Tom Hainer (Friedberg/Metallbauer), Daniel Helfrich (Kefenrod/Anlagenmechaniker), Leon Kirschner (Dreieich/Tischler), Maurice Schiecke (Glauburg/Zimmerer).

jsl